

Übersicht



Der Bürgermeister
Hilden, den 28.02.2024
AZ.:

WP 20-25 SV 51/270

Mitteilungsvorlage

Bericht Taschengeldbörse

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Die Linke			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☐ ja
☐ ja

☒ nein
☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen
☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Sozialausschuss

11.04.2024

Kenntnisnahme

Anlage: Bericht Taschengeldbörse

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Taschengeldbörse 2023 zur Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:

Seit Juni 2014 besteht die Taschengeldbörse Hilden (TABHi).

Durch die Taschengeldbörse kommen Jung und Alt miteinander in Kontakt und unterstützen sich gegenseitig. Die sogenannten „Jobanbieter“, dies sind in der Regel Senior*innen, melden sich bei der Koordinierungsstelle der AWO Hilden und melden Unterstützungsbedarf im Alltag an. Die „Jobber“, Jugendliche im Alter zwischen 15 und 20 Jahren, melden sich und bieten ihre Unterstützung an.

Die Hilfsangebote sind in folgende Kategorien unterteilt:

PC/Smartphone, Gartenarbeit, Haushalt, Betreuung Mensch, Betreuung Tier, Einkäufe und Sonstiges.

Die Koordinierungsstelle vermittelt Jobber und Jobanbieter passgenau.

Im Jahr 2023 haben sich zehn neue Jobber und 32 neue Jobanbieter bei der AWO Hilden gemeldet. Am häufigsten (32 Anfragen) wurde Hilfe bei Gartenarbeiten gesucht.

Von Januar bis Dezember 2023 wurden insgesamt 74 Hilfesuche erfolgreich zwischen Jobanbieter und Jobber vermittelt.

Die Taschengeldbörse ist eine niederschwellige Anlaufstelle für Senior*innen, um schnell, unbürokratisch und kostengünstig Lösungen für scheinbar große Probleme zu erhalten.

gez.

Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:

Durch die Vermittlung von Tätigkeiten können zusätzliche Emissionen entstehen, wenn die Jobber mit dem Auto und/oder öffentlichen Verkehrsmitteln zu den Jobanbietern fahren.



Arbeiterwohlfahrt
Ortsverein Hilden
Kreisverband Mettmann e.V.

AWO Geschäftsstelle, Schulstr. 35, 40721 Hilden

Vorstand

Schulstr. 35
40721 Hilden
Tel. 02103/240188
Fax 02103/249991
josef-kremer-haus@awo-hilden.de
www.awo-hilden.de

Bericht Taschengeldbörse zum 31.01.2024

Die Taschengeldbörse Hilden (TABHi) hat zum 01.06.2014 ihre Tätigkeit aufgenommen und seither eine Vielzahl erfolgreicher Job-Vermittlungen zwischen Senioren und Jugendlichen durchgeführt.

Im August 2021 hat Anette Schumann die Arbeit bei der Taschengeldbörse von Bernhard Wiese übernommen. Sie ist als Minijobber bei der AWO Hilden angestellt und hat die Aufgabe, die Unterstützung Hildener Bürgerinnen und Bürger (Jobanbieter) durch Jugendliche (Jobber) zu koordinieren.

Wenn in diesem Bericht „Jobanbieter“ und „Jobber“ genannt werden, erfolgt dies wegen der Lesbarkeit. Selbstverständlich sind dabei immer alle Geschlechter gemeint.

Koordinierung von Unterstützung – Jung trifft Alt

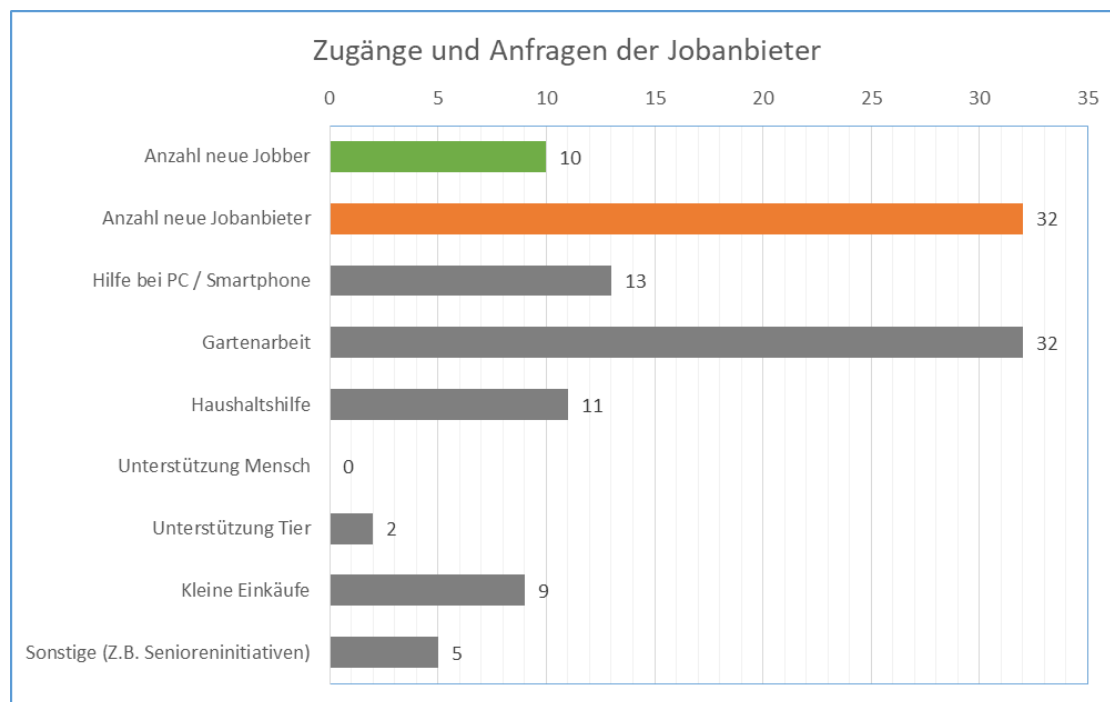
Mit Hilfe der Taschengeldbörse treten Jung und Alt in Verbindung und unterstützen sich gegenseitig.

Auf der einen Seite melden sich Jobanbieter bei der Taschengeldbörse, diese sind meist Senioren, die Unterstützung im Alltag benötigen. Auf der anderen Seite melden sich Jugendliche im Alter von 15 bis 20 Jahren, die sogenannten Jobber, die gerne die Jobanbieter für ein Taschengeld unterstützen möchten.

Die Unterstützungsangebote sind in sieben verschiedene Kategorien unterteilt: PC/Smartphone, Gartenarbeit, Haushalt, Betreuung Mensch, Betreuung Tier, Einkäufe und Sonstiges. Der Jobber gibt bei der Anmeldung an, bei was er gerne unterstützen möchte.

Die folgende Grafik von **Januar 2023 bis Dezember 2023** zeigt, dass die Jobanbietern besonders häufig Unterstützung im Garten benötigten.

74 Jobangebote konnten in diesem Jahr erfolgreich vermittelt werden.



2

Persönliches Gespräch bei der Anmeldung

Die Anmeldung bei der Taschengeldbörse kann für Jobanbieter und Jobber in einem ersten Schritt über ein Formular auf unserer Internetseite oder auch direkt während der beiden wöchentlichen Sprechzeiten im Büro erfolgen. Vor Aufnahme der Vermittlungstätigkeit ist jedoch in jedem Fall Voraussetzung, dass sich sowohl die Jobanbieter als auch die Jobber persönlich in den Sprechzeiten vorstellen und anmelden. Dabei werden die Rahmenbedingungen der Taschengeldbörse ausführlich erläutert und ihr Empfang durch Unterschrift bestätigt. Ebenso können in diesem Gespräch weitere offene Fragen geklärt werden. Für die Koordinatorin ist es leichter, passende „Verbindungen“ zu wählen, wenn sie beide Seiten persönlich kennt.

Wenn es den Jobanbietern aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist in die Sprechstunde zu kommen, besucht die Koordinatorin sie auch gerne zu Hause zur Anmeldung und Erklärung der Rahmenbedingungen. 2023 besuchte die Koordinatorin acht von 32 neuen Jobanbieter zur Anmeldung.

Bei Anmeldegesprächen werden beide Seiten gebeten, die Koordinatorin bei Unsicherheiten unbedingt zu kontaktieren.

Seit Beginn der Taschengeldbörse wurden die Daten von ca. 460 Jobanbiestern und ca. 280 Jobbern in die Vermittlung aufgenommen.

Zurzeit sind ca. 60 Jobber bei der Taschengeldbörse tätig bzw. bereit zur Vermittlung. In der Kartei stehen über 300 Jobanbieter, von denen natürlich nicht alle ständig Jobs anbieten.

Werbung

Durch die vielen erfolgreichen Vermittlungen hat die Taschengeldbörse schon einen Bekanntheitsgrad, so dass ein Großteil der neuen Jobanbieter und Jobber auf Empfehlung aus dem persönlichen Umfeld kommen. Um die Bekanntheit der Taschengeldbörse noch auszuweiten, werden gelegentlich Artikel in der kostenlos verteilten Zeitung „Wochenanzeiger“ sowie in der „Rheinischen Post“ veranlasst. Auch digital ist sie vertreten, beispielsweise auf der eigenen Website.

Im Januar 2023 wurde in einem Bericht in der „Rheinischen Post“ die Taschengeldbörse erneut vorgestellt. Der Bericht richtete sich speziell an Jugendliche, weil dringend neue Jobber gesucht wurden. Es meldete sich jedoch kein Jugendlicher, sondern bis März ca. zehn Senioren, die durch den Artikel auf die Taschengeldbörse aufmerksam wurden.

Wir stellten fest, dass wir die Jugendlichen schlecht über eine Tageszeitung erreichen können. Gemeinsam mit der Stadt Hilden wurde im März beschlossen, dass die Jugend besser durch Plakate, die wir in den weiterführenden Schulen aushängen, erreichen.

Mit Hilfe des Stellwerks wurden Plakate entworfen, die die Jugendlichen animieren sollten sich bei der Taschengeldbörse anzumelden. Ein QR-Code auf dem Plakat lenkt die Schüler auf die Webseite der Taschengeldbörse.

Im August wurden die Plakate an die Schulen weitergeleitet. Seit Aushang der Plakate haben sich drei neue Jobber angemeldet.

Zusätzlich bat die Koordinatorin einige Jobber Werbung für die Taschengeldbörse bei ihren Freunden und Geschwistern zu machen. Dadurch gewannen wir fünf neue Jobber.

Auch die Mitglieder der AWO-Basisgruppen wurden gebeten, Werbung für die Taschengeldbörse bei den ihnen bekannten oder verwandten Jugendlichen zu machen.

Die Koordinatorin stellte die Taschengeldbörse bei dem neuen Angebot der AWO, dem „Offenen Kennenlern-Café“ vor. Die Café-Besucher zeigten sich begeistert und einige kamen direkt zur Anmeldung.

Insgesamt meldeten sich 2023 zehn neue Jobber und 32 neue Jobanbieter an.

Nachwuchs ist immer willkommen, denn es melden sich auch regelmäßig Jugendliche ab, weil sie z.B. nach der Schule für ein Studium wegziehen oder die Altersgrenze von 20 Jahren erreicht ist.

Im September 2021 haben die Digitalpaten Hilden und die Taschengeldbörse beschlossen, sich gegenseitig zu unterstützen, um in Hilden bekannter zu werden. Sofern mal niemand gefunden wird, der einem Jobanbieter in der Kategorie PC/Smartphone behilflich sein kann, verweist die

Taschengeldbörse den Jobanbieter an die Digitalpaten. Im Gegenzug empfehlen diese die Taschengeldbörse weiter. Diese gute Zusammenarbeit besteht weiter.

Erfolgreiche Vermittlungen

Sobald ein Jobanbieter die Taschengeldbörse kontaktiert, weil er einen Job zu vergeben hat, sucht die Koordinatorin einen passenden Jobber, der nach Möglichkeit in seiner Nähe wohnt. Dieser wird per E-Mail oder SMS angeschrieben, gelegentlich auch angerufen, wenn noch etwas Besonderes erklärt werden muss. Der Jugendliche erhält die Kontaktdaten des Jobanbieters, bei dem er sich dann meldet. So stehen die beiden Parteien in Kontakt.

Dieser Ablauf wird bei der Anmeldung erklärt. Die Teilnehmer werden auch über die Datenschutzbedingungen informiert. Die Daten, der an der Taschengeldbörse Beteiligten, werden nicht an Dritte weitergegeben.

Die Jugendlichen werden gebeten, Bescheid zu geben, ob sie den Job annehmen oder nicht, weil sonst nicht bekannt ist, ob der Kontakt zu Stande gekommen ist. In diesem Fall wird bei Anbieter oder Jobber nachgefragt.

Es kommt manchmal vor, dass die Jugendlichen ein Jobangebot nicht annehmen können. Also muss weiter nach einem Jobber gesucht werden. In Zeiten in denen zu wenig Jobber zur Verfügung stehen und das war von März bis Juli 2023 der Fall, brauchte die Koordinatorin mehrere Versuche um Jobangebote zu vermitteln. Die Senioren müssen dann länger auf Hilfe warten. Trotz der kurzweiligen Knappheit auf Seiten der Jobber konnte jedes Jobangebot vermittelt werden.

Seit 2023 kann die Koordinatorin, durch die Spende eines Smartphones, die Jobber per SMS kontaktieren. So erreicht sie die Jugendlichen zuverlässiger und erhält schneller Antworten zu Jobangeboten. Das ist ein großer Fortschritt, weil die Jugendlichen seltener ihr E-Mail-Postfach kontrollieren als ihre Nachrichten.

Gelegentlich melden sich Senioren und bitten um Hilfe, die ein Jugendlicher nicht leisten kann, weil der Job nicht mit den Rahmenbedingungen übereinstimmt oder mit zu großer Verantwortung bzw. Belastung einhergeht. In solchen, sehr seltenen Fällen, wird versucht auf anderem Wege Hilfe für die Senioren zu finden.

Erfahrungen mit anderen Städten teilen

Die Idee, eine Taschengeldbörse in Hilden einzuführen, hatten wir von unserer Nachbarstadt Solingen, die hier unser Vorbild war. So helfen wir auch gerne, wenn Städte eigene

Taschengeldbörsen gründen wollen, immer nach Absprache mit unserem Vorstand. Durch solche Unterstützungen können hoffentlich neue Taschengeldbörsen entstehen.

Kundenpflege

Der persönliche Kontakt und das Gefühl unterstützt zu werden, ist sicher besonders für alleinlebende Senioren sehr wichtig. Deshalb erkundigt sich die Koordinatorin, wenn sie länger nichts von einem Jobanbieter gehört hat, telefonisch bei ihm/ihr, ob er/sie noch gut versorgt ist.

Mit den Jugendlichen wird überwiegend Kontakt gehalten, indem sie neue Jobangebote vermittelt bekommen aber auch indem Lob von den Jobanbietern an sie weitergeleitet wird.

Besondere Hilfeaufrufe an die Jobber

Im September 2023 benötigte ein Förderverein der Stadt Hilden Hilfe beim Verteilen von ca. 1500 Informationsflyern. Hierzu kontaktierte die Koordinatorin der Taschengeldbörse mehrere Jobber, einige von ihnen waren untereinander befreundet und stellte einen Kontakt zum Vorsitzenden des Fördervereins. Die Jugendlichen teilten die Flyer in mehreren Stadtgebieten von Hilden aus.

Im Oktober 2023 kam ein Betreiber eines Hildener Kunstvereins zur Anmeldung zur Taschengeldbörse. Er suchte dringend jemanden, der bei der Vorbereitung von Kunstausstellungen helfen kann und das Arrangieren von Buffets bei Veranstaltungen übernehmen kann. Aus Altersgründen benötigte er Unterstützung. Die Koordinatorin gab dieses Jobangebot an ein Geschwisterpaar weiter. Einer der Geschwister macht gerade eine Ausbildung in der Gastronomie. Die jungen Leute teilen sich das Jobangebot, so ist sichergestellt, dass immer jemand Zeit hat im Verein zu helfen.

Mehr als nur Jobvermittlung – persönliche Erfahrungen

Durch die Taschengeldbörse entstehen Kontakte. Neben dem Erfolg einen Job zufriedenstellend für beide Seiten vermittelt zu haben, passiert es gelegentlich auch, dass sich beide Seiten so gut verstehen, dass ein freundschaftlicher Kontakt entsteht.

Gerade die Senioren, die alleine leben, berichten oft davon, dass ihnen trotz Unterstützung durch die Familie, den Pflegedienst oder Nachbarn und Freunden noch Hilfe fehlt. Ihnen ist es unangenehm immer dieselben Menschen um Hilfe zu bitten. Sie begrüßen es dann sehr auf die Jobber bei der Taschengeldbörse zurückgreifen zu können. Es geht dann häufig darum mal etwas zur Post zu bringen, eine Zeitung zu kaufen oder ähnliches.

In solchen Fällen macht es Sinn den Senioren zwei Jobber zu vermitteln, so haben sie zwei Jugendliche, die sie für kleine Erledigungen kontaktieren können. Einer hat dann sicher immer Zeit.

Einige angemeldete Senioren rufen auch ohne ein aktuelles Jobangebot hin und wieder bei der Taschengeldbörse an, um z.B. zu berichten, wie es ihnen geht oder wie ein Urlaub war. Für manche Senioren ist die Ansprechpartnerin bei der Taschengeldbörse ein willkommener Kontakt.

So kann die Koordinatorin der Taschengeldbörse die Jobanbieter auch über aktuelle Angebote der AWO informieren.

Ähnlich wie im Vorjahr besuchte eine Mutter mit ihrem Sohn aus der Ukraine die Taschengeldbörse zur Anmeldung. Der Junge wollte gerne mit älteren Menschen über die Taschengeldbörse in Kontakt treten, um auch so schneller Deutsch zu lernen. Die Koordinatorin bekam ein Jobangebot einer Dame, die Hilfe in Garten und Haushalt benötigte. Dieses Angebot nahm der Jobber gerne an. Kurz darauf musste die Dame ins Krankenhaus, nach ihrem Krankenhausaufenthalt erzählte sie mir, dass sie per Smartphone immer in Kontakt mit ihrem Jobber stand und dass er sie nun auch in der Genesungszeit unterstütze.

Im letzten Jahr kam es auch einige Male vor, dass die Jobanbieter wegen des trockenen und heißen Sommers Unterstützung beim Bewässern ihrer Pflanzen brauchten.

Auch das Gießen der Balkonpflanzen in der Urlaubszeit war gewünscht. Hier ist es besonders wichtig, zuverlässige Jobber zu finden, die solch eine Aufgabe gut, selbstständig und gewissenhaft erledigen können.

Es zeigt sich immer wieder, dass die Taschengeldbörse eine Anlaufstelle für Hildener Bürger ist, die unkompliziert Lösungen bietet.

Durch die Taschengeldbörse können so viele, zunächst für manche Senioren groß erscheinende Probleme, schnell und unbürokratisch und kostengünstig gelöst werden. Außerdem entsteht ein Austausch, der nicht selten über Job und Taschengeld hinausgeht.